

Mehr als „Funktionalität“ - in Ausbildung & Pflegepraxis

Spiritual Care als Unterrichts- und Querschnittsthema an den Fachschulen für Sozialbetreuung im Diakoniewerk in Gallneukirchen.



Ziele:

- Auszubildende und Lehrende sensibilisieren für Spiritual Needs von zu betreuenden Menschen und Basiskompetenzen schulen
- Spiritual-Care als mögliches Selbstsorgeelement aufzeigen
- Sensibilisieren für eine Spiritual Care-Haltung im Schul- und Pflegealltag

„SC ist für mich eine Art ganzheitliche Begleitung und Betreuung in allen Lebensphasen. SC ist mehr als „Religion Plus“ – und soll/kann in kritischen Lebensphasen, die Übergänge gut begleiten und im alltäglichen Leben stützen.“ *Direktorin Mag.ª Nina Mathis*

„Für mich ist SC eine Haltung, mit der ich meinem Gegenüber achtsam und aufmerksam begegne. SC ist konfessionslos und verankert in einer Transzendenz und hat eine Rückbindung zu mir als Person.“
Direktor Dr. Karl Winding

Vision(en):

Pflegende haben ursprünglich meist eine Berufsmotivation, die über eine reine Versorgungsleistung hinausgeht. In der Praxis zeigen sich dennoch Faktoren wie Coolout, Burnout, Zeitdruck, Frustration, Pflegeempfänger:innen, die sich nicht als Mensch gesehen und Angehörige, die sich nicht wahrgenommen fühlen usw.

Spiritual Care als Haltung, gepaart mit Wissen und Tools kann die Selbstsorge der Pflegenden fördern, den zu pflegenden Menschen in seinem Genesungsprozess unterstützen und seine spirituellen Bedürfnisse berücksichtigen.

Daraus entstanden die Visionen zum Projekt:

1. Spiritual Care, als Unterrichts- und Querschnittsthema legt bereits in der Ausbildung den Grundstein für eine „Caring- und Selbstsorgekultur“.
2. Spiritual Care ist ein Element mit positivem Effekt auf die Schulkultur.

Impulse zur Umsetzung:

- Spiritual Care - Empfang für Direktor:innen, interessierte Lehrer:innen im September 2020
- Workshop Spiritual Care - Teaching für Direktor:innen, interessierte Lehrer:innen im Oktober 2021
- Analyse der Ist-Situation an den Schulen (Interviews)
- Follow Up Spiritual Care Teaching im April 2021

Geplante Projektelemente Umsetzung:

- Training für „Keylehrer:innen an den Schulstandorten geplant für September 2021
- Inhaltliches Grobkonzept zur Implementierung von SC in die Ausbildung in Arbeit
- Follow Up II im April 2022

Methodischer Ansatz:

Onboarding verantwortlicher Personen durch Information zum Thema Spiritual Care und individuelle Strategieentwicklung für die einzelnen Schulstandorte

Projektstruktur

Die Projektstruktur orientiert sich an Elementen des klassischen sowie des agilen Projektmanagements (siehe Grafik)



Beate Widmann

Direktorin Bildungszentrum Diakonissen, Pflegepädagogin Klinik Diakonissen Linz und Klinik Diakonissen Schladming

++43 664 88682253
beate.widmann@diakonissen.at

Wissenschaftliche Prozessberatung:

- Prof. Dr. Traugott Roser, Universität Münster
- Karin Kasper-Elekes, MASSc; Universität Basel
- Masterthesis an der Universität Basel, begleitet von Dr.ⁱⁿ Christa Gäbler

HIER KLICKEN für weitere Informationen